

nimmt ohne Debatte und einstimmig den Antrag des Ausschusses an, für die Vollenbung der Gotthardbefestigung 6 Millionen Francs zu gewähren und den Bundesrat zu beauftragen, Spezialstudien für die Befestigung von St. Maurice (Wallis) und Lucienstein (Scaubünden) zu veranstalten.

1. Hälfte Dezember. (Arbeiter-Unfall- und Krankenversicherung.) Der Bundesrat richtet folgenden Antrag an die eidgenössischen Räte:

„Die Bundesversammlung der schweizerischen Eidgenossenschaft, nach Einsicht einer Postkarte des Bundesrats vom 28. v. M. beschließt: Art. 34. 1. Der Bundesrat ist befugt, auf dem Wege der Gesetzgebung die obligatorische Unfallversicherung einzurichten. Er ist im weiteren befugt, über die Krankenversicherung gesetzliche Bestimmungen zu treffen und für sämtliche Lohnarbeiter den Beitritt zu einem Krankenkassenverband verbindlich zu erklären. 2. Dieser Zusatz ist der Abstimmung des Volkes und der Stände zu unterbreiten. 3. Der Bundesrat ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.“

In der Presse heißt es, der Bundesbeitrag an die Verwaltung der Unfallversicherung werde sich auf etwa 7 Millionen belaufen. Die Zentralverwaltung käme nach Bern, im übrigen aber geschähe die Verwaltung durch kantonale Organe.

10. Dezember. (Präsidentenwahl.) Die vereinigte Bundesversammlung wählt zum Bundespräsidenten für das Jahr 1890 Richonnet (Waadt), radikal, mit 149 von 154 Stimmen, zum Vizepräsidenten Welli (Argau), liberal-konservativ, mit 144 von 162 Stimmen.

17. Dezember. (Landesverteidigungsmaßregeln.) Der Nationalrat und Ständerat bewilligen einstimmig 17½ Millionen Francs für die Beschaffung von 150,000 Kleinkalibrigen Gewehren und 3,038,000 Francs für die Befestigungen auf dem Gotthard.

X.

Belgien.

1. Hälfte Januar. (Angebliche Proschäre des Königs.) Es erscheint eine Proschäre,

welche die Schaffung einer belgischen Flotte, persönlichen Geresdienst, Vermehrung der Truppen und Uebernahme des Königslandes als belgische